

## September 2024

### Hauptaussagen

- **Gestiegene Volatilität zu Beginn des Monats mit anschliessender Erholung.**
- **Rezessions-Angst ist wieder verschwunden.**
- **Die Stimmung der Anleger ist wieder sehr positiv.**
- **Dies macht die Märkte anfällig.**

### Marktübersicht

Kategorie	August	2024
Obligationen Schweiz SBI	0.3%	3.3%
Obligationen Welt in CHF	0.7%	0.3%
Obligationen EM in USD	2.1%	6.3%
Aktien Schweiz SPI	0.9%	13.3%
Aktien Schweiz SMIM	0.8%	8.1%
Aktien Welt in CHF	-1.1%	17.7%
Aktien EM in CHF	-2.0%	10.4%
Immobilien Schweiz	-0.1%	7.0%
Gold Unze in USD	2.2%	21.4%
Öl Brent in USD	-2.4%	2.3%
BTC in USD	-9.1%	39.8%
USD / CHF	-3.2%	1.0%
EUR / CHF	-1.1%	1.2%

### Indikatoren

#### Fear & Greed Index: Hoch!



### Rückblick

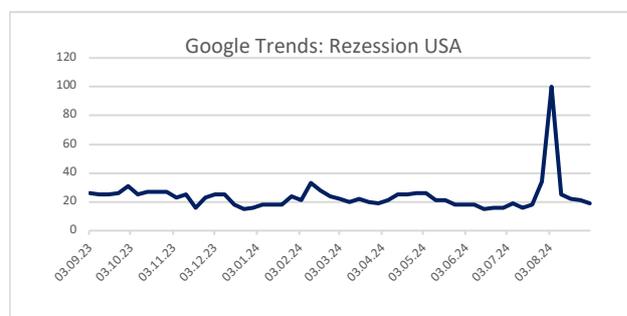
Der August begann an den Finanzmärkten volatil als gewohnt. Die Aktien korrigierten auf breiter Front aufgrund der aufgekommenen Rezessionsangst und den zum Teil enttäuschenden Ergebnissen bei Technologiefirmen.

Aufgrund der schnell eingetretenen Erholung, resultierte jedoch eine nur leicht negative Monatsperformance bei den Pictet Indices von -0.1% bis -0.4%.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2024
<b>Pictet 25 Index</b>	0.2%	1.5%	2.1%	-0.7%	0.4%	1.5%	1.1%	-0.1%					6.2%
<b>Pictet 40 Index</b>	0.6%	2.2%	2.8%	-0.9%	1.1%	1.3%	1.0%	-0.2%					8.1%
<b>Pictet 60 Index</b>	1.2%	3.2%	3.7%	-1.2%	1.9%	1.1%	0.8%	-0.4%					10.7%

Die aufgekommene und ebenso schnell verschwundene Rezessionsangst zeigt sich auch bei den angestiegenen Suchanfragen nach «Rezession» im Internet (vgl. Grafik).

Auch in der Presse waren vermehrt Artikel über eine mögliche Rezession in den USA zu lesen. Inzwischen hat das Szenario «Rezession» dem Szenario «soft landing» wieder Platz gemacht.



**Was zeigt uns diese kurze Korrektur an den Aktienmärkten?** Sie zeigt uns, dass die wirtschaftliche Entwicklung und die Frage, ob eine US-Rezession wahrscheinlicher wird oder nicht, relevant ist für die Finanzmärkte.

**Was zeigt uns die schnelle Erholung?** Sie zeigt uns, dass die Anleger wieder optimistisch sind und ein «soft landing» erwarten. Jedoch ist auch ein «hard landing» nicht auszuschliessen.

Gemäss einer Untersuchung führten seit 1965 von elf Leitzinserhöhungen fünf zu einem «soft landing» und sechs zu einem «hard landing» (Quelle: Prof. Alan S. Blinder, 2023).

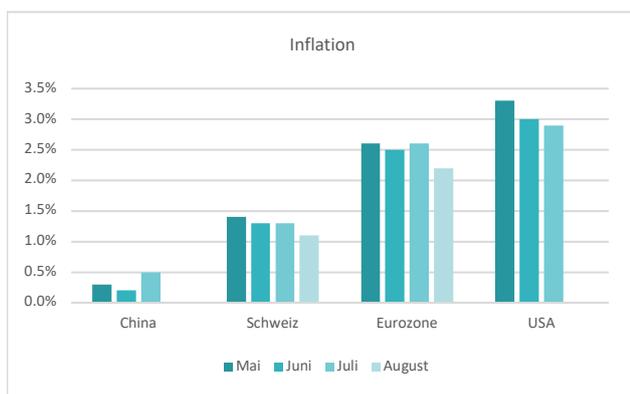
## Wirtschaftliches und monetäres Umfeld

In der Eurozone bewegt sich das Wirtschaftswachstum auf tiefem Niveau. Im zweiten Quartal betrug das Wachstum +0.3%. In Deutschland fiel das Wachstum mit -0.1% sogar negativ aus.

China leidet unter dem schwachen Immobilienmarkt. Die Häuserpreise sinken und es wird weniger gebaut. Es wird längere Zeit dauern, bis die Überkapazitäten abgebaut sind. Insgesamt schwächt sich das Wirtschaftswachstum ab und beträgt für das zweite Quartal annualisiert 4.7%.

In den USA konnte ein solides Wachstum von annualisiert 3.0% verzeichnet werden.

**Der Trend der Inflation ist in den westlichen Ländern weiter sinkend.** In der Eurozone fiel die Inflation von 2.6% auf 2.2%. In der Schweiz von 1.3% auf 1.1%.



Für die USA und China sind die August-Daten noch nicht verfügbar. Die letzten Datenpunkte zeigen eine Inflation von 2.9% und 0.5%.

**Somit steht der Weg frei für weitere Zinsreduktionen, insbesondere auch in den USA.** Die US-Notenbank signalisierte neulich, dass die Zeit gekommen sei, die Leitzinsen zu senken.

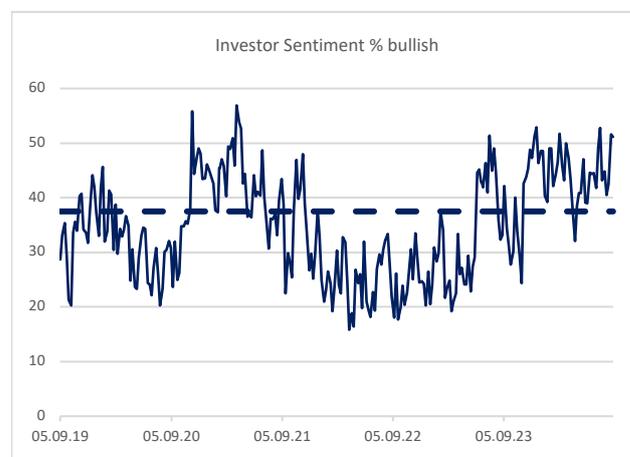
Somit ist zu erwarten, dass am 18. September auch die US-Notenbank die Leitzinsen reduziert. Über das Ausmass einer Reduktion äusserte sich Jerome Powell nicht.

Der Markt erwartet im September 2024 eine Reduktion der Leitzinsen von 5.50% auf 5.00% - 5.25%. Für Dezember wird ein Leitzins von 4.25% - 4.75% erwartet.

## Beurteilung der Anlagemärkte

Die Aussicht auf sinkende Zinsen (ohne US-Rezession) führte zu der erwähnten schnellen Erholung an den Aktienmärkten. Die Stimmung verbesserte sich von leichter Panik zu Gier.

Wöchentlich werden Investoren gefragt, ob sie bullish, neutral oder bearish für die Aktienmärkte sind. Die folgende Grafik zeigt, dass aktuell 51% bullish, also positiv gegenüber Aktien, eingestellt sind. Das ist ein überdurchschnittlich hoher Wert. Der historische Durchschnitt beträgt 37.5% (gestrichelte Linie).



Wenn so viele Anleger optimistisch sind, besteht ein erhöhtes Enttäuschungspotential.

Wir werden u.a. die kommenden US-Arbeitsmarktdaten auswerten, um Hinweise auf den Konjunkturverlauf zu erhalten.

Wenn die Daten in Richtung «soft landing» zeigen, ergeben sich an schwachen Börsentagen Kaufgelegenheiten für Aktien.

Sollten sich die Daten verschlechtern, sehen wir grössere Chancen bei Staatsanleihen. Möglichkeiten für Zukäufe bei den Aktien würden sich erst später ergeben.

(SH, 3. September 2024)